



Presseinformation

**2. Tarifverhandlung NRW:
Arbeitgeber bieten 2,2 %
AGV-Vorsitzender Gabriel:
"Damit sichern wir unseren Beschäftigten wieder ein
ordentliches Plus bei den Reallöhnen"**

Solingen, den 28. Januar 2015

Die Arbeitgeber haben gestern in der 2. Tarifverhandlung der Metall- und Elektroindustrie NRW in Düsseldorf einen Lösungsvorschlag vorgelegt, der eine Entgeltsteigerung von 2,2 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten vorsieht.

"Dieses Lohnplus liegt deutlich über dem erwarteten Produktivitätszuwachs und auch weit über der Teuerungsrate, die aktuell nahe 0 % tendiert. Mir ist nach wie vor völlig schleierhaft, wie man bei dieser Inflationsrate eine Tarifierhöhung von 5,5 % fordern kann. Jedenfalls sichern wir unseren Beschäftigten wieder ein ordentliches Plus bei ihren Reallöhnen", sagte Horst Gabriel, Vertreter des Bergischen Landes bei den Tarifverhandlungen NRW. "Nach der Entgeltsteigerung von 2,2 % im Mai 2014 würden die Vergütungen jetzt binnen 10 Monaten trotz magerer Wachstumszahlen um insgesamt 4,4 % erhöht werden. Mehr ist angesichts der differenzierten und teils schwierigen wirtschaftlichen Lage unserer Solinger Betriebe in diesem Jahr nicht darstellbar", betonte Gabriel weiter.

Zur Altersteilzeit erklärte Gabriel: "Wir wollen unsere älteren Beschäftigten halten. Wir brauchen ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung." Zugleich lassen die Fortschritte bei Technik und Ergonomie in der Arbeitswelt die Zahl der Mitarbeiter, die tatsächlich nicht mehr können, zwangsläufig sinken. Die Arbeitgeber bieten deshalb an, erneut einen Tarifvertrag zur Altersteilzeit abzuschließen. Mit diesem sollen besonders belastete Arbeitnehmer einen Anspruch auf Altersteilzeit behalten. Dieser Anspruch soll für maximal 2 % einer Belegschaft gelten. "Aber Mitarbeiter mit Zuschuss in die Frührente zu schicken, die einfach keine Lust mehr haben, ist in Zeiten des steigenden Fachkräftemangels geradezu widersinnig und bedeutet eine rückwärtsgewandte Tarifpolitik", so Gabriel weiter.

Postfach 17 17 01 40
42623 Solingen
Neuenhofer Straße 24
42657 Solingen
Tel. 02 12 / 88 01-0
Fax 02 12 / 88 01-35
[E-Mail: info@agvsolingen.de](mailto:info@agvsolingen.de)

Für die geforderte bezuschusste Teilzeit für persönliche Weiterbildung sah und sieht Gabriel überhaupt keine Notwendigkeit: "Unsere Industrie gibt Milliarden für Bildung und Weiterbildung aus, die betrieblich sinnvoll ist. Warum sollen Arbeitgeber eine persönliche Weiterbildung bezuschussen, für die es im Betrieb gar keinen Bedarf gibt?" fragte Gabriel. "Vorstellbar sind allerdings gemeinsame Bemühungen im Hinblick auf die Weiterbildung von An- und Ungelernten."

Gabriel forderte die Gewerkschaft auf, sich mit dem Angebot konstruktiv auseinanderzusetzen und von den angekündigten Arbeitsniederlegungen am Ende der Friedenspflicht abzusehen. "Wir haben uns bewegt; jetzt sei die Gewerkschaft am Zuge, sich zu bewegen und angesichts realitätsferner Forderungen auf ein vernünftiges Maß der Dinge zurückzukommen", so Gabriel abschließend.

Die Verhandlungen wurden auf den 06.02.2015 in Mülheim an der Ruhr vertagt.

Kontakt/Ansprechpartner:
Arbeitgeberverband Solingen e. V. *
Hans-Peter Pollmann
Tel: 0212-88 01-0
Fax: 0212-88 01-35
[E-Mail: pollmann@vbu-net.de](mailto:pollmann@vbu-net.de)

* Der Arbeitgeberverband Solingen e. V. ist ein branchenübergreifender Arbeitgeberverband. Er ist Mitglied der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e. V. (VBU). Die VBU besteht aus 11 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und vertritt die Interessen von 650 Mitgliedsunternehmen mit ca. 70.000 Mitarbeitern.